Lehrte (kir). Der diesjährige Tagesausflug des Gemischten Chores Liederkranz von 1911 führte in die Hansestadt Tangermünde an der Elbe, die ihre Blütezeit Mitte des 15. Jahrhunderts hatte. Die Stadt war durch den Handel reich geworden und die Bewohner bauten prächtige Wehrtürme, Kirchen und das Rathaus, alles in norddeutscher Backsteingotik. Nach einem Brand im Jahre 1617 brannte die Stadt völlig ab und wurde danach mit vielen prächtigen Fachwerkhäusern wieder aufgebaut. Nach einer ausführlichen Stadtführung durch die engen Gassen entlang der uralten Mauer genoss der Chor ein Mittagessen auf einer 2-stündigen Schiffsfahrt auf der Elbe. Weiter ging es ins Jerichower Land zum Kloster Jerichow. Dieses liegt am Rande eines Naturschutzgebietes in den Elbniederungen. Das Kloster ist ein altehrwürdiges Stift des Ordens der Prämonstatenser, die das Kloster in der Spätromanik aus vor Ort gefertigten Backsteinen erbauten.Nach einer Führung durch die Klosteranlagen gab es im Kloster-Café noch leckeren Kuchen, bevor dann die Heimfahrt angetreten wurde.